

INHALT

1. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Mai 2022
2. Der aktuelle BA-X: 139 Punkte
3. Einschätzung des IAB zur wirtschaftlichen Lage
4. Blickpunkt Arbeitsmarkt: Arbeitsmarktsituation im Pflegebereich
5. Arbeitslosenstatistik: Regional vergleichbare Gebietsstruktur für die letzten 25 Jahre
6. Analyse-Tool (Excel): Strukturwandel nach Berufen - Aktualisierung mit Jahresdaten 2021
7. Nächster Veröffentlichungstermin: 30. Juni 2022

1. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Mai 2022

Die Zahl der Arbeitslosen ist im Mai 2022 im Zuge der anhaltenden Frühjahrsbelebung gegenüber dem Vormonat gesunken, und zwar um 50.000 auf 2.260.000. Saisonbereinigt hat die Arbeitslosigkeit um 4.000 abgenommen. Verglichen mit dem Mai des vorigen Jahres ist sie um 428.000 geringer. Die Arbeitslosenquote sank von April auf Mai um 0,1 Prozentpunkte auf 4,9 Prozent und liegt damit um 1,0 Prozentpunkte niedriger als im Vorjahresmonat. Die nach dem ILO-Erwerbskonzept vom Statistischen Bundesamt ermittelte Erwerbslosenquote belief sich im April auf 3,2 Prozent.

Die Unterbeschäftigung, die auch Veränderungen in der Arbeitsmarktpolitik und kurzfristiger Arbeitsunfähigkeit berücksichtigt, ist saisonbereinigt gegenüber dem Vormonat um 5.000 gesunken. Sie lag im Mai 2022 bei 3.022.000 Personen. Das waren 435.000 weniger als vor einem Jahr.

Vor Beginn von Kurzarbeit müssen Betriebe eine Anzeige über den voraussichtlichen Arbeitsausfall erstatten. Nach aktuellen Daten zu geprüften Anzeigen wurde vom 1. bis einschließlich 24. Mai für 77.000 Personen konjunkturelle Kurzarbeit angezeigt. Aktuelle Daten zur tatsächlichen Inanspruchnahme stehen bis März 2022 zur Verfügung. So wurde nach vorläufigen hochgerechneten Daten der Bundesagentur für Arbeit in diesem Monat für 553.000 Arbeitnehmer konjunkturelles Kurzarbeitergeld gezahlt. Damit war sowohl die Inanspruchnahme von konjunktureller Kurzarbeit als auch die Zahl der Personen, für die Kurzarbeit angezeigt wurde, zuletzt rückläufig.

Ausführliche Informationen zur aktuellen Entwicklung des deutschen Arbeitsmarktes bietet Ihnen unser [Monatsbericht](#).



2. Der aktuelle BA-X: 139 Punkte

Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X), ein saisonbereinigter Indikator für die Arbeitskräftenachfrage in Deutschland, legt von April auf Mai 2022 um einen Punkt auf 139 Punkte zu. Der BA-X erreicht damit den höchsten Wert seit seiner Einführung im Jahr 2005. Dies macht deutlich, dass der gemeldete Arbeitskräftebedarf trotz der aktuellen wirtschaftlichen und politischen Unwägbarkeiten weiterhin sehr hoch ist. Im Vergleich zum Vorjahresmonat liegt der Stellenindex 29 Punkte im Plus.

Weitere Informationen finden Sie in der [BA-X Kurzinfor](#).

3. Einschätzung des IAB zur wirtschaftlichen Lage

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg im ersten Quartal 2022 preis-, saison- und kalenderbereinigt um 0,2 Prozent gegenüber dem Vorquartal. Der Krieg in der Ukraine, Lieferengpässe und Preiserhöhungen belasten die wirtschaftliche Entwicklung. Handel und Dienstleistungen profitieren hingegen vom Ende der coronabedingten Einschränkungen. Die Lage der Unternehmen hat sich im Mai verbessert. Auch die Erholung am Arbeitsmarkt setzt sich fort, wenn auch etwas verlangsamt. Die Entwicklung der nächsten Monate bleibt mit hohen Unsicherheiten verbunden.

Weitere interessante Informationen finden Sie im [IAB-Bericht](#) und im [IAB-Forum](#).

4. Blickpunkt Arbeitsmarkt: Arbeitsmarktsituation im Pflegebereich

Die demografische Entwicklung, aber auch der medizinische Fortschritt werden weiter zu steigendem Bedarf an Pflegepersonal in der Kranken- und Altenpflege führen.

So ist die Beschäftigung in der Pflege sowohl langfristig als auch während der Corona-Pandemie stärker gewachsen als die Beschäftigung insgesamt. Nach wie vor ist ein Großteil der Beschäftigten weiblich – allerdings steigt der Anteil männlicher Pflegekräfte beständig. Auch Teilzeitbeschäftigung bleibt weit verbreitet.

Die Nachfrage nach Pflegekräften ist weiterhin hoch – vor allem examinierte Fachkräfte sind gesucht. Nahezu alle Indikatoren der Engpassanalyse der BA weisen deutlich auf bestehende Fachkräfteengpässe hin.

Der neue [Blickpunkt Arbeitsmarkt](#) liefert weitere detaillierte Informationen.

5. Arbeitslosenstatistik: Regional vergleichbare Gebietsstruktur für die letzten 25 Jahre

Bisher konnten Daten der Arbeitslosenstatistik für Kreise und Gemeinden mit Gebietsänderungen erst ab Januar 2007 vergleichbar dargestellt werden. Nun ist dies für die Bestandszahlen an Arbeitslosen ab Dezember 1997 möglich. Zu dieser Erweiterung der sogenannten "fiktiven Gebietsstände" sind nun [Tabellen](#) und ein [Hintergrundbericht](#) erschienen.

6. Analyse-Tool (Excel): Strukturwandel nach Berufen - Aktualisierung mit Jahresdaten 2021

Das [Analyse-Tool](#) wurde aktualisiert und bildet nun für die Jahre 2017 bis 2021 den strukturellen Wandel nach Berufen ab. Damit wird Transparenz über die bisherigen Beschäftigungstrends und über die Entwicklung von Arbeitslosigkeit und gemeldeten Stellen nach Berufssegmenten geschaffen. Zur Abbildung der Digitalisierung der Arbeitswelt und deren Folgen für den Arbeitsmarkt wird das sogenannte Substituierbarkeitspotenzial herangezogen, das vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) berechnet wird. Es gibt an, wie stark Tätigkeiten bereits heute potenziell durch Computer und computergesteuerte Maschinen ersetzt werden könnten.

7. Nächster Veröffentlichungstermin: 30. Juni 2022

Die Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung der BA stellt die aktuellen Arbeitsmarkt- und Grundversicherungsstatistiken für alle Länder, Kreise, Agenturen für Arbeit und Jobcenter am Tag der Veröffentlichung um 10.00 Uhr im Internet zur Verfügung. Einen Überblick zu allen Terminen finden Sie in unserem [Veröffentlichungskalender](#).

Haben Sie Fragen? Nehmen Sie mit uns [Kontakt](#) auf!

Weiterführende Informationen finden Sie auf der [Homepage](#) der Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung der BA.

Impressum:

Bundesagentur für Arbeit

Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung

Regensburger Straße 104

D-90478 Nürnberg

Tel.: +49 (911) 179-3632

Fax: +49 (911) 179-1383

E-Mail: Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de

Internet: <http://www.arbeitsagentur.de>